

Neu im Vorstand

Der geschäftsführende Gesellschafter bei B+S Landtechnik Stefan Sprock ist in der Branche gut vernetzt

Einstimmig hat der Vorstand des LandBauTechnik-Bundesverbandes am 9. Januar den 45-jährigen Stefan Sprock als kooptiertes Vorstandsmitglied ernannt.

Mit Sprock tritt ein Branchenkenner in den Vorstand ein, der auch internationale Erfahrungen vorweisen kann. Nach einer Lehre zum Landmaschinenmechaniker in der Schröder-Gruppe entschied er sich für das Maschinenbaustudium im dualen System gemeinsam mit Grimme, wo er im Anschluss langjährig in verschiedenen Funktionen tätig war. Danach war er bei der BASF als Projektmanager und dann für Claas in Asien. Anschließend war Sprock für AGCO international im Bereich Grünfüttertechnik zuständig. Er hat die Multi-Marken-Strategie im ausländischen Vertrieb umgesetzt und parallel ein Exportteam aufgebaut.

Seit fünf Jahren ist er geschäftsführender Gesellschafter bei B+S Landtechnik mit Hauptfabrikat John Deere. Dabei leitet er vier Standorte mit insgesamt 100 Mitarbeitern in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg sowie Sachsen-Anhalt. „Ich fühle mich in der Landtechnik zu Hause und kenne inzwischen sehr viele Familienmitglieder in unserer Branche, sowohl im Handel als auch auf Herstellerseite. Dadurch, dass Verbandsarbeit sehr stark mit Netzwerken einhergeht, ist mir die Mitarbeit im Vorstand des Bundesverbandes LandBauTechnik eine Herzensangelegenheit“, sagte Sprock nach seiner Wahl.

Das Thema Personal dürfe eine der größten Herausforderungen der Zukunft sein. Er versprach: „Deshalb werde ich z.B. unermüdlich darauf hinweisen, was für tolle Jobs wir in der Branche bereits jetzt bieten können. Neue Technologien und Datensysteme werden die Attraktivität unserer Berufsbilder weiter bereichern.“



Ein fester Händedruck von Verbandspräsident Ulf Kopplin (rechts) bekräftigte die Wahl von Stefan Brock.